

Überzeugungsarbeit als Komplettanbieter

Mit verändertem Produktionsdenken rückte Schinko erneut in den Fokus von WFL Technologies. Der Hersteller multifunktionaler Dreh-Bohr-Fräszentren profitiert für seine neue M30 MILLTURN von vormontierten Baugruppen und Gesamtverkleidungen aus Neumarkt im Mühlkreis.



Montagehalle (© Gruenwald)

WFL Millturn Technologies und Schinko verbindet eine weit zurückgehende Geschäftsbeziehung. Schon vor 25 Jahren bezogen die in Linz ansässigen Zerspanungsexperten einzelne Gehäuse und Schaltschränke für ihre Dreh- und Fräsmaschinen von Schinko. Dabei handelte es sich aber stets um Teile für Prototypen. „Wir haben immer wieder diskutiert, wie wir in der Zusammenarbeit weiter voran kommen könnten“, erinnert sich Firmengründer Michael Schinko. Der ideale Zeitpunkt kam 2016, als WFL beschloss, kleinere Maschinen in Serien zu produzieren – und Schinko als Spezialist für maßgeschneiderte Maschinen- und Geräteverkleidungen

mit seinem Know-how sofort zur Stelle war. Die Produktionspläne für das neue Maschinenmodell M30 MILLTURN trafen sich optimal mit dem Angebot kompletter Verkleidungen oder vormontierter Baugruppen. Mit Best-Practice-Beispielen für andere Kunden hatte Schinko bei WFL parallel Überzeugungsarbeit geleistet.

Das Transportgestell als Montagehilfe

„Der Knackpunkt kam für uns, als wir für die neue M30 MILLTURN von Einzelteilen auf fertige Komponenten umstellten“, sagt Franz Reichart, Einkaufsleiter bei WFL Techno-

logies. Und Roman Eichberger, der beim Sondermaschinenbauer die Produktion leitet, ergänzt: „Durch das Kitting-Know-how bekam Schinko für uns einen neuen, anderen Stellenwert. Es macht für uns einen riesigen Unterschied, 20 zwischengelagerte Einzelteile kommissionieren und montieren zu müssen, oder nur eine einzige, auf einem Umlauftransportgestell, in der richtigen Montagefolge angelieferte Baugruppe just-in-time zu erhalten. Indem wir das Kitting-Know-how von SCHINKO auch für WFL nutzen, können wir unsere Maschinen im Takt montieren. Das funktioniert jedoch nur mit einem Lieferanten, mit höchster Zuverlässigkeit in Bezug auf Qualität und Liefertreue.“ Genau das leistet Schinko nämlich nun sowohl für die M30 MILLTURN als auch das verwandte Dreh-Bohr-Fräszentrum M35. So werden etwa Längsträger inklusive Führungen, integrierter LED-Lampen und Verkabelung just-in-time angeliefert. Während weiters das Transportgestell des vormontierten Bedingehäuses so konzipiert wurde, dass es bei WFL als Montagevorrichtung gleichzeitig die innerbetriebliche Montage erleichtert. Das reduziert die Durchlaufzeit erheblich und spart auch Fläche ein.

Die Beschaffung teils zu SCHINKO ausgelagert

„Der große Vorteil, den wir durch Schinko haben, liegt in der Abkürzung unseres Montageprozesses. Auch die Oberflächen kommen bereits vorlackiert“, sagt Reichart.

DIE KUNDENVORTEILE AUF EINEN BLICK



Durchlaufzeit

Durch die vormontierten Baugruppen reduziert sich die Durchlaufzeit erheblich.



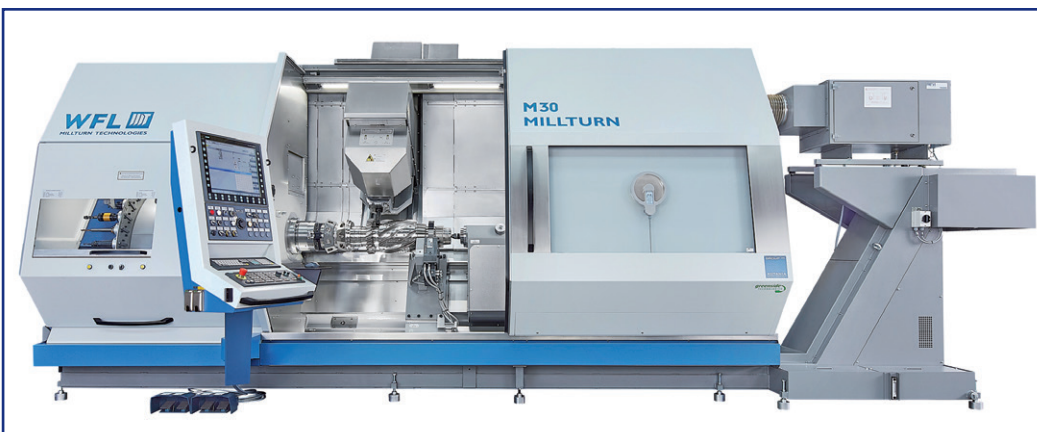
Platzbedarf

Durch den Wegfall der Vormontageplätze kann der frei werdende Platz für die Endmontage umsatzträchtig genutzt werden.



Beschichtung

Die Verkleidung wird pulverbeschichtet geliefert, das macht die Nasslackierung zu 100 % obsolet.



Maschinenmodell M30 MILLTURN

Die Komplexität der Fertigung wurde zudem noch in einem weiteren Bereich reduziert. Roman Eichberger liefert die Erklärung: „Wir bestellen bei Schinko einen Montagekit mit definiertem Stücklistenumfang. Damit ist es so, dass der Lieferant auch gleich die Beschaffung der einzelnen Teile übernimmt. Für uns hat das in Summe den Effekt, Lagerkosten zu reduzieren, logistische Kosten zu senken und die eigene Effizienz zu steigern.“ Franz Reichart blickt in der Zusammenarbeit mit Schinko nicht nur auf das Geleistete, sondern auch in die Zukunft: „Wir haben einige Evolutionschritte sowohl hinter als auch noch vor uns. Bereits realisiert wurde, dass vormontierte, steckerfertige Baugruppen just-in-time an unseren Montageplatz gelangen. Im ersten Quartal 2018 werden wir dann Gesamtverkleidungen von Schinko bekommen.“

www.schinko.at